

Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung
Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung
Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung Fortbildung

Liebe Mediatorinnen, liebe Mediatoren!

Wir haben kurzfristig eine Möglichkeit ergriffen, **Johan Galtung, Friedensnobelpreisträger**, in einem Workshop zu einer von ihm entwickelten Mediationsmethode anzubieten. Ergreifen Sie diese einmalige Gelegenheit Johan Galtung, der 1987 den alternativen Nobelpreis für Friedensforschung erhielt, der auf der ganzen Welt in Sachen Konflikt vermittelt, zu erleben. Wie macht er das und welche Gedanken dahinter stehen, wird er uns in seiner von ihm entwickelten Methode, der Transcend-Methode, vorstellen.

L e r n e n b e i d e n G r o ß e n d e r W e l t

Workshop Einführung in die Transcend Methode mit Johan Galtung

TRANSCEND verbindet als Ansatz der Konflikttransformation eine umfassende theoretisch fundierte Konfliktanalyse mit einer praxiserprobten Systematik von Methoden der Konfliktbearbeitung.

am 29. November 2006



**BAWAG Veranstaltungszentrum Hochholzerhof
1010 Wien, Seitzergasse 2 - 4**

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

ÖBM Mitglieder: 90,-- €

Personenkreis:

Institute for Integrative Conflict Transformation and Peacebuilding – IICP: 100 €

Bitte bei der Anmeldung dazuschreiben!

Externe Personen: 125,-- €

Fortbildungsbestätigung für 6 Stunden/ 8 Unterrichtseinheiten

Anmeldung:

Anmeldung bei der Wiener Landesleitung per mail: jufrischwurth@aon.at

Bitte melden Sie sich nur verbindlich an, da es eine begrenzte TeilnehmerInnenanzahl gibt und der Zeitraum sehr knapp ist. Die Anmeldungen erfolgen in der Reihenfolge des Eintreffens. Sie erhalten von uns dann eine Bestätigung, mit der sie dann bitte die Teilnahmegebühr innerhalb der nächsten drei Tage einzahlen.

Bitte erst nach Erhalt der Zusage von der Landesleitung Wien-ÖBM um Überweisung des Seminarbeitrages! Nach Einzahlung ist Ihre Anmeldung gültig!

Johan Galtung Kurzbiographie

1930 in Norwegen geboren, gründete er 1959 das Internationale Friedensforschungsinstitut in Oslo, 1964 das Journal of Peace Research. Ende der sechziger Jahre wurde er auf einen Lehrstuhl für Friedensforschung an die Universität Oslo berufen. Als Gast- und Honorarprofessor lehrte Johan Galtung an mehr als 50 Universitäten rund um die Welt. Er gilt als einer der Gründungsväter der Friedens- und Konfliktforschung. 1987 wurde er mit dem Alternativen Friedensnobelpreis, 1993 mit dem Gandhi-Preis ausgezeichnet.

Johan Galtung ist Direktor des internationalen TRANSCEND-Netzwerkes für Frieden und Entwicklung und Begründer der TRANSCEND-Methode, einer neuen Philosophie, Theorie und Praxeologie zu Konfliktlösung und Mediation.

Er veröffentlichte Hunderte Artikel und über 70 Bücher.

TRANSCEND

TRANSCEND verbindet als Ansatz der Konflikttransformation eine umfassende theoretisch fundierte Konfliktanalyse mit einer praxiserprobten Systematik von Methoden der Konfliktbearbeitung.

TRANSCEND wurde 1993 von Johan Galtung entwickelt. Der norwegische Mathematiker und Sozialwissenschaftler ist einer der Begründer der internationalen Friedens- und Konfliktforschung als wissenschaftliche Disziplin.

TRANSCEND bedeutet insbesondere, das tiefenkulturelle Gewaltpotenzial von Konflikten aufzudecken. Ziel ist, das destruktive Stadium eines Konflikts durch Bewusstmachung des kollektiven Unterbewussten der Konfliktparteien zu überschreiten.

TRANSCEND basiert insbesondere auf drei Schlüsselkompetenzen der konstruktiven Konflikttransformation, die in einem eigens entwickelten Trainingszyklus erlernt werden können: Gewaltfreiheit, Empathie und Kreativität.

TRANSCEND ist u.a. in die Bemühungen um die Beilegung gewaltsamer Konflikte auf dem Balkan, im Kaukasus, in Sri Lanka, Kolumbien und im Nahen Osten involviert.

TRANSCEND ist ein internationales Netzwerk aus über 200 WissenschaftlerInnen, KonfliktbearbeiterInnen, TrainerInnen und AktivistInnen, die konkrete Friedens- und Entwicklungsarbeit leisten.

Wir hoffen, dass Sie dieses spannende Angebot interessiert und Sie teilnehmen können.

Judith Frisch-Wurth, MAS
Landessprecherin Wien

PS: Werden behinderungsbedingt Vorkehrungen benötigt, bitte mit mir unter jufriischwurth@aon.at oder Tel: 0699 1507 6001 Kontakt aufnehmen.

Aus organisatorischen Gründen (Zutrittskontrolle) ist die Einladung mitzubringen und dem Portier vorzuweisen.



Die Wiener Landesgruppe ÖBM dankt für die Unterstützung.